

## **Stadt Leverkusen**

## **NIEDERSCHRIFT**

über die 22. Sitzung (18. TA)

**des Ausschusses für Soziales,**

**Gesundheit und Senioren**

am Montag, 12.11.2018, Rathaus,  
Friedrich-Ebert-Platz 1, 5. OG,  
Sitzungsraum Wupper (5.07)

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 18:55 Uhr

### **Anwesend:**

#### **CDU**

Tim Feister

Stefan Heibel

Rudolf Müller

Vorsitzender

#### **SPD**

Heike Bunde

Petra Haase

Wiegand Kuckelkorn

#### **BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Stefan Baake

Zöhre Demirci

#### **BÜRGERLISTE**

Peter Viertel

#### **OP**

Petra Goldkamp

#### **FDP**

Friedrich Busch

#### **Soziale Gerechtigkeit**

Dietmar Schaller

#### **Beratende Mitglieder gemäß Sozialgesetzbuch (SGB) Zwölftes Buch (XII):**

Hans Höroldt

Diakonie

Wolfgang Klein

Caritas

Reiner Mathes  
Dr. Josef Peters  
Bernhard Schuster

Der Paritätische Wohlfahrtsverband  
Deutsches Rotes Kreuz  
Behindertenbeirat

**Verwaltung:**

Alexander Lünenbach  
Bettina Zimmer  
Susann Peters  
Sabine Willich  
Ute Kommoß  
Jörg Schneider  
Birgit Künanz  
Oliver Gäcke  
Achim Krings  
Natalja Müller

Dezernat III (Bürger, Umwelt u. Soziales)  
Dezernat III (Bürger, Umwelt u. Soziales)  
Dezernat III - Kommunales Integrations-  
zentrum  
Soziales (50)  
Soziales (50)  
Soziales (50)  
Medizinischer Dienst (53)  
Bürger und Straßenverkehr (36)  
Finanzen (20)  
Finanzen (20)

**Schriftführung:**

Eva-Maria Henßen

Soziales (50)

**Es fehlen:**

**CDU**

André Forsbach  
Ursula Monheim

**SPD**

Eva Lux

**PRO NRW**

Markus Beisicht

**DIE LINKE**

Hans-Peter Kumpfert

**Sachkundige Einwohner gem. § 58 Abs. 4 GO NRW**

Dragica Stojanovic

**Beratende Mitglieder gemäß Sozialgesetzbuch (SGB) Zwölftes Buch (XII):**

Manfred Hans

Arbeiterwohlfahrt

## Tagesordnung

<u>Öffentliche Sitzung</u>	<u>Seite</u>
1	Eröffnung der Sitzung .....5
2	Niederschriften .....5
3	Kommunale Sicherheit .....5
3.1	Kommunale Sicherheit neu gedacht - Projekte und Ideen - Antrag der CDU-Fraktion vom 10.07.18 - Nr.: 2018/2363 .....5
3.2	Kommunale Sicherheit neu gedacht - Projekte und Ideen - Antrag der SPD-Fraktion vom 17.10.18 - Nr.: 2018/2538 .....5
3.3	Sicherheit neu gedacht (Kriminalpräventiver Rat, Kommunalen Ordnungsdienst) - Verwaltungsvorlage - Nr.: 2018/2565.....6
4	Wirtschaftsplan der Suchthilfe gGmbH 2019 - Nr.: 2018/2503 .....6
5	Änderung der Gebührensatzung Übergangsheime - Nr.: 2018/2515 .....7
6	Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2019 - Nr.: 2018/2525 .....7
7	Richtlinien zur Förderung der Selbsthilfe in der Stadt Leverkusen - Nr.: 2018/2473 .....7
8	Wirkungsorientierte Steuerung der Leverkusener Seniorenarbeit - Bericht der Wirkungsperiode der Jahre 2014 bis 2018 - Aufteilung der Haushaltsmittel ab 01.01.2019 - Änderung der Leistungsvereinbarung - Nr.: 2018/2514.....8
9	Rahmenvereinbarung mit der Job Service Beschäftigungsförderung Leverkusen gGmbH (JSL) über technische Betreuung von Einrichtungen für Geflüchtete und Obdachlose ab dem 01.01.2019 - Nr.: 2018/2516 .....9
10	Unterbringung von Obdachlosen in den städtischen Asylunterkünften - Antrag der Gruppe FDP vom 02.11.18 - Nr.: 2018/2574 .....9
	Aktueller Sachstand zum Thema Flüchtlinge Zusammengefasste Informationen durch 3 Powerpoint-Präsentationen..... 10
	Bericht des Dezernenten ..... 10
	Zusatzanfragen zum Mitteilungsblatt z.d.A.: Rat (ab lfd. Nr. 7/2018)..... 11

## Öffentliche Sitzung

### 1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende Rh. Stefan Hebbel (CDU) eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Senioren fest.

### 2 Niederschriften

Gegen die Niederschrift der 21. Sitzung (18. TA) vom 10.09.2018 des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Senioren werden keine Einwendungen erhoben.

### 3 Kommunale Sicherheit

#### 3.1 Kommunale Sicherheit neu gedacht - Projekte und Ideen

- Antrag der CDU-Fraktion vom 10.07.18

- Nr.: 2018/2363

Rh. Feister (CDU) schlägt vor, die Vorlage 2018/2565 – wie im Kinder- und Jugendausschuss – um einen Punkt 3 zu erweitern, der die Wünsche der Anträge in die Vorlage integriert. Dieser Antrag hat sich damit erledigt und es erfolgt keine Abstimmung.

Rh. Feister (CDU) schlägt vor, die Vorlage Nr. 2018/2565 - wie im Kinder- und Jugendhilfeausschuss - um einen Punkt 3 zu erweitern, der die Wünsche der Anträge in die Vorlage integriert. Dieser Antrag hat sich damit erledigt und es erfolgt keine Abstimmung.

#### 3.2 Kommunale Sicherheit neu gedacht - Projekte und Ideen

- Antrag der SPD-Fraktion vom 17.10.18

- Nr.: 2018/2538

Rh. Feister (CDU) schlägt vor, die Vorlage 2018/2565 – wie im Kinder- und Jugendausschuss – um einen Punkt 3 zu erweitern, der die Wünsche der Anträge in die Vorlage integriert. Dieser Antrag hat sich damit erledigt und es erfolgt keine Abstimmung.

Rh. Feister (CDU) schlägt vor, die Vorlage Nr. 2018/2565 - wie im Kinder- und Jugendhilfeausschuss - um einen Punkt 3 zu erweitern, der die Wünsche der Anträge in die Vorlage integriert. Dieser Antrag hat sich damit erledigt

und es erfolgt keine Abstimmung.

- 3.3 Sicherheit neu gedacht (Kriminalpräventiver Rat, Kommunaler Ordnungsdienst)  
- Verwaltungsvorlage  
- Nr.: 2018/2565

- einstimmig -

Auf Vorschlag von Rh. Feister (CDU) wird die Vorlage Nr. 2018/2565 um einen Punkt 3 erweitert, der die Wünsche der Anträge Nr. 2018/2363 und Nr. 2018/2538 in die Vorlage integriert.

Der Ausschuss stimmt über den geänderten Beschlussentwurf ab und gibt folgende Beschlussempfehlung an den Rat:

1. Der Rat der Stadt Leverkusen beschließt die Einrichtung eines kriminalpräventiven Rates zum 01.03.2019.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, ein Konzept für die Schaffung eines kommunalen Ordnungsdienstes zu erarbeiten und dem Rat zum 01.03.2019 vorzulegen.
3. Die Anträge von SPD und CDU werden in die Vorlage integriert.

- 4 Wirtschaftsplan der Suchthilfe gGmbH 2019  
- Nr.: 2018/2503

Rh. Busch (FDP) möchte wissen, ob der Suchthilfe gGmbH mit der Verlagerung der Methadon-Substitution auf niedergelassene Ärzte und Ärztinnen Probleme im Umfeld bekannt geworden sind.

Frau Voigt (Geschäftsführerin Suchthilfe gGmbH) erläutert, dass die Versorgung seit dem 01.05.2017 durch niedergelassene Ärzte und Ärztinnen erfolgt und der Suchthilfe gGmbH keinerlei Probleme mit Nachbarn oder anderen Anliegern im Umfeld der Praxen bekannt sind.

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage

- einstimmig -

5 Änderung der Gebührensatzung Übergangsheime  
- Nr.: 2018/2515

Rh. Busch (FDP) fragt im Rahmen der Änderung der Gebührensatzung, was in diesem Zusammenhang „Einkommen“ bedeutet.

Frau Willich (Soziales) führt aus, dass es sich hierbei um Bewohner handelt, die ausreichendes (Erwerbs-) Einkommen erzielen, so dass sie ohne Transferleistungen durch den FB Soziales oder das Jobcenter AGL auskommen. Durch die erhöhten Nutzungsgebühren hätte es zur Folge, dass diese Bewohner wieder Anspruch auf aufstockende Transferleistungen hätten.

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage

- einstimmig -

6 Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2019  
- Nr.: 2018/2525

Rh. Feister (CDU) beantragt die Vertagung in den Finanz- und Rechtsausschuss am 26.11.2018.

Beschluss:

Die Vorlage wird einstimmig in den Finanz- und Rechtsausschuss vertagt.

- einstimmig -

7 Richtlinien zur Förderung der Selbsthilfe in der Stadt Leverkusen  
- Nr.: 2018/2473

Frau Goldkamp (OP) begrüßt die Richtlinien zur Förderung der Selbsthilfe in Leverkusen und findet diese sehr gut.

Sie möchte wissen, wie viele Selbsthilfegruppen es in Leverkusen gibt und wie viele Neugründungen es in diesem Jahr gegeben hat.

Frau Willich (Soziales) sagt Frau Goldkamp (OP) zu, die Daten im Protokoll zur Verfügung zu stellen.

*Redaktioneller Hinweis*

Information der Verwaltung:

Es gibt 55 Selbsthilfegruppen in Leverkusen und im Jahr 2018 gab es eine Neugründung.

Beschluss:

1. Der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Senioren stimmt der als Anlage beigefügten Richtlinie zur Förderung der Selbsthilfe in der Stadt Leverkusen zu.
2. Für das Jahr 2019 wird zur Förderung der Selbsthilfegruppen ein Gesamtbetrag von 15.000 € zur Verfügung gestellt. Entsprechende Haushaltsmittel stehen bei Produktgruppe 0515 Transferaufwendungen zur Verfügung.

- einstimmig -

- 8 Wirkungsorientierte Steuerung der Leverkusener Seniorenarbeit
- Bericht der Wirkungsperiode der Jahre 2014 bis 2018
  - Aufteilung der Haushaltsmittel ab 01.01.2019
  - Änderung der Leistungsvereinbarung
  - Nr.: 2018/2514

Mittels einer PowerPoint-Präsentation (Anlage 1) berichtet Herr Schneider (Soziales) über die Wirkungsperiode der Jahre 2014 bis 2018. Des Weiteren wird dargestellt, wie sich die Planung hinsichtlich der nächsten Wirkungsperiode der Jahre 2019 bis 2023 und der Aufteilung der Haushaltsmittel ab dem 01.01.2019 gestaltet.

Zusätzlich erläutert Herr Schneider (Soziales) die Anpassungen der zukünftigen Leistungsvereinbarungen mit den Akteuren in der wirkungsorientierten Steuerung der Leverkusener Seniorenarbeit.

Nach einigen weiteren Informationen durch Frau Willich (Soziales) und Herrn Schneider (Soziales) lässt der Vorsitzende Rh. Stefan Hebbel (CDU) über die Vorlage abstimmen.

Rh. Feister (CDU) als Stadt- und Kreisgeschäftsführer der Malteser in Leverkusen hat nicht an der Beratung und Abstimmung gemäß § 31 GO NRW teilgenommen.

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage

- einstimmig -



- 9 Rahmenvereinbarung mit der Job Service Beschäftigungsförderung Leverkusen gGmbH (JSL) über technische Betreuung von Einrichtungen für Geflüchtete und Obdachlose ab dem 01.01.2019  
- Nr.: 2018/2516

Nach kurzer Diskussion lässt der Vorsitzende Rh. Stefan Hebbel über die Vorlage abstimmen.

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage

- einstimmig -

- 10 Unterbringung von Obdachlosen in den städtischen Asylunterkünften  
- Antrag der Gruppe FDP vom 02.11.18  
- Nr.: 2018/2574

Rh. Busch (FDP) stellt den Antrag vor und führt aus, dass die Verwaltung mit der Prüfung beauftragt werden soll, ob eine dezentrale Unterbringung von Obdachlosen in freien Räumlichkeiten in Flüchtlingsunterkünften möglich ist.

Rh. Müller (CDU) fragt nach, ob es überhaupt einen Bedarf geben würde? Herr Klein (Caritas) führt aus, dass seit 1993 die Angebote für Obdachlose in Leverkusen weiter entwickelt werden. Ein Bedarf, wie er hier suggeriert würde, gibt es in Leverkusen nicht. Wenn Menschen hier auf der Straße leben, dann hat das immer einen individuellen Grund, der nicht darin liegt, dass das Platzangebot nicht vorhanden ist. Außerdem warnt Herr Klein (Caritas) davor, die Klientel der Obdachlosen und der Flüchtlinge zu mischen, da beide eine andere Ausrichtung in der Betreuung haben.

Auch aus Sicht des Beigeordneten Herrn Lünenbach (Dezernat III) besteht kein Bedarf, da sowohl Unterkünfte für Flüchtlinge und Obdachlose mit ausreichenden Kapazitäten vorhanden sind. Deshalb ist das Prüfergebnis hier, dass kein Bedarf besteht, die Flüchtlingsunterkünfte für Obdachlose zu öffnen.

Rh. Feister (CDU) erläutert, dass er den Antrag ablehnen wird, aber nur weil laut Herrn Klein (Caritas) kein Bedarf besteht und er die Erfahrung gemacht hat, dass bei doch auftretendem Engpass durch den Fachbereich Soziales unbürokratisch und schnell eine Lösung angeboten wird.

Frau Willich (Soziales) bestätigt, dass immer irgendwo ein „Notbett“ zur Verfügung gestellt werden kann und für psychisch kranke Obdachlose außerdem sogar im Notfall ein „Notbett“ im „Hotel Anders“ möglich ist.

Rh. Busch (FDP) ändert den Antrag wie folgt ab:

Dezentrale Unterbringung von Obdachlosen unter anderem in städtischen Flüchtlingsunterkünften.

Beschluss über geänderten Antrag:

dafür: 1 (FDP)  
dagegen: 10 (3 CDU, 3 SPD, 2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 BÜRGER-  
LISTE, 1 Soziale Gerechtigkeit)  
Enth.: 1 (OP)

Aktueller Sachstand zum Thema Flüchtlinge  
Zusammengefasste Informationen durch 3 Powerpoint-Präsentationen

Herr Beigeordneter Lünenbach (Dezernat III) erklärt, dass der Ausschuss in der heutigen Sitzung durch die Verwaltung über den aktuellen Sachstand zum Thema Flüchtlinge informiert wird.

Er stellt Frau Kommoß (Soziales) für den Bereich Unterbringung und Leistungsgewährung, Frau Dr. Peters (Dezernat III) für das Kommunale Integrationszentrum und Herrn Gäcke (Bürger und Straßenverkehr) für den Bereich Ausländerbehörde vor, die dann unterstützt durch eine PowerPoint-Präsentation in drei Teilen (Anlage 2) jeweils aus ihrem Bereich berichten.

Der Vorsitzende Rh. Stefan Hebbel (CDU) bedankt sich bei Frau Kommoß (Soziales), Frau Dr. Peters (Dezernat III - KI) und Herrn Gäcke (Bürger und Straßenverkehr) für die Ausführungen zum Thema Flüchtlinge.

Nach einigen weiteren Informationen von der Verwaltung aufgrund von Nachfragen und Anregungen aus dem Ausschuss, schlägt der Vorsitzende Rh. Stefan Hebbel (CDU) vor, diese zusammengefassten Informationen am Anfang eines Jahres als Rückblick auf das vergangene Jahr und nach den Sommerferien als Zwischeninformation einzuführen.

Der Vorschlag wird von den Mitgliedern des Ausschusses begrüßt.

Bericht des Dezernenten

Sozialbericht

Im Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Senioren vom 10.09.2018 wurde ein Gesprächstermin für die sozialpolitischen Sprecher zum Thema Sozialbericht vorgeschlagen. Ziel des Termins ist die prozessorientierte Einbindung und Möglichkeit zur Partizipation im laufenden Prozess zur Erstellung des Sozialberichtes.

Der angekündigte Gesprächstermin findet im Rahmen des „Runden Tisch Soziales“ am 28.11.2018, 16.30 im Rathaus, 5. Etage, Raum Wupper statt. Neben diversen Sachstandsberichten werden die Inhalte und Raumzuschnitte für den Sozialbericht 2019 skizziert sowie der Nutzen von Indices in der kleinräumigen Berichterstattung beleuchtet.

Der erste konkrete Entwurf ist weiterhin für das erste Quartal 2019 geplant.

Zusatzanfragen zum Mitteilungsblatt z.d.A.: Rat (ab lfd. Nr. 7/2018)

Es werden keine Zusatzfragen gestellt.

Der Vorsitzende Rh. Stefan Hebbel schließt die Sitzung gegen 18:55 Uhr.

gez.

---

Rh. Stefan Hebbel  
Vorsitzender

gez.

---

Eva-Maria Henßen  
Schriftführerin